

MARKTGEMEINDE TRAUTMANNSDORF AN DER  
LEITHA

**LEITBILD 2035**  
**ERNEUERBARE ENERGIE UND ENERGIEVERSORGUNG**

Sept. 2023

Mit fachlicher Unterstützung von

DI Hackl Thomas - Ingenieurbüro für Raumplanung  
2551 Enzesfeld - Pl. d. Menschenrechte 4  
Tel.: 0650 - 7308535  
Mail: [office@ortsplanung.at](mailto:office@ortsplanung.at)  
[www.ortsplanung.at](http://www.ortsplanung.at)



# EINLEITUNG

---

Das vorliegende Leitbild soll die zukünftige energiepolitische Ausrichtung der Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha festlegen. Als mittelfristiger Planungshorizont wird hierbei das Jahr 2035 festgelegt. Die Plandarstellung „Energiekonzept-Maßnahmenplan“ vom Juni 2023 mit der Planzahl Pz.: 7628-M-01/23, erstellt vom Ingenieurbüro für Raumplanung, DI Hackl, stellt einen Bestandteil des Leitbildes dar. Die am Ende der Maßnahmenbeschreibung angeführten Kurzbezeichnungen ermöglichen einen Bezug zur Plandarstellung „Energiekonzept-Maßnahmenplan“.

## 1. Vision:

Die Marktgemeinde Trautmannsdorf strebt bis 2035 einen deutlichen Ausbau der Energieerzeugung durch Windkraft- und Sonnenenergie sowie Biomasse an. Die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen soll im privaten und öffentlichen Sektor umfassend erhöht werden. Die langfristige Vision ist eine 100%ige Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen im Rahmen der Strom- und Wärmeerzeugung sowie der Mobilität. Derzeit beträgt der Anteil der erneuerbaren Energie am Energieverbrauch in Trautmannsdorf 35%. Mittelfristig (bis 2035) soll der Anteil auf zumindest 50% steigen.

Auch der in Trautmannsdorf relativ hohe Energieverbrauch durch Mobilität soll reduziert werden. Bis 2035 wird hierbei eine Reduktion von derzeit 32% auf 25% angestrebt, dies könnte durch eine deutliche Verlagerung des Verkehrs auf die Bahn in Verbindung mit der Flughafenspange erfolgen. Durch die Elektromobilität in Verbindung mit alternativ erzeugtem Strom soll der Anteil von 47% der Treibhausgasemissionen, verursacht durch Verkehr, bis 2035 auf 40% reduziert werden

### Vision-Ziele Zusammenfassung:

1. Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energie am Energieverbrauch in Trautmannsdorf von derzeit **35% auf 50%** bis zum Jahr 2035.
2. Reduzierung des Energieverbrauchs durch Mobilität von derzeit **32% auf 25%** bis 2035
3. Reduzierung des Anteils an Treibhausgasemissionen, verursacht durch Mobilität von derzeit **47% auf 40%** bis 2035
4. Langfristige Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen im Rahmen der Strom- und Wärmeerzeugung sowie der Mobilität zu **100%**.

## Windkraft



### 2. Windkraft-Ziele

#### Allgemein:

Nutzung von zumindest der Hälfte des ermittelten zusätzlichen Windkraftpotentials bis 2035 durch neue Anlagen sowie Repowering bestehender Anlagen, dies entspricht einer Windkraftleistung von ca. 13 MW.

#### Hohe Priorität:

Errichtung von 1 zusätzlichen Windenergieanlage mit einer Nennleistung von 7MW Nennleistung im Bereich der im Rahmen der 6. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes gewidmeten Fläche. (W1)

#### Mittlere Priorität:

Errichtung von 1 zusätzlichen Windenergieanlage - Suche nach neuen Standorten innerhalb der Windkraftzone des Landes NÖ und Aufnahme von Gesprächen mit den Grundeigentümern (W2)

#### Längerfristige Ausrichtung:

„Repowering“ von 8 Anlagen im Bereich Windpark Trautmannsdorf-Nord (W3)

## Photovoltaik



### 3. Photovoltaik-Ziele

- Umsetzung der NÖ Ziele von 2 kWp/EW für Gemeinden <10.000 EW bis zum Jahr 2030, dies entspricht einer Summe von 5924 kWp (bei 2.962 Einwohner, Stand 1. Jänner 2022)
- Erhöhung der Anzahl von PV-Anlagen auf Dächern (Wohngebäude, Großdächer (Betriebsgebäude, landwirtschaftliche Gebäude, kommunale Gebäude, etc.)
- Errichtung von PV-Anlagen im Bereich von Eignungsflächen laut beiliegender Strategischer Planung zu PV-Anlagen im Freilandbereich.

### 4. Photovoltaik-Maßnahmen

#### Hohe Priorität (bis 2025):

- Widmung von Grünland-Photovoltaikanlage im Bereich „ehemal. Rübenlagerplatz“ (P1)
- Errichtung einer PV-Anlage im Bereich Kindergarten und Hort Trautmannsdorf (P2)
- Gemeindeförderung für Photovoltaikanlagen

### Mittlere Priorität (2025 bis 2035):

- Ausstattung folgender gemeindeeigener Gebäude sowie Vereinsgebäude mit einer PV-Anlage (P3)
  - Volksschule Trautmannsdorf
  - Feuerwehr Trautmannsdorf
  - Jugendraum Trautmannsdorf
  - Ehemaliges Lagerhaus Trautmannsdorf
  - Kindergarten Sarasdorf
  - Feuerwehr Sarasdorf
  - Kindergarten Stixneusiedl
  - Feuerwehr Gallbrunn
  - Kindergarten Gallbrunn
- Prüfung zur Errichtung von PV-Anlagen im Bereich von Verkehrsflächen, versiegelten Flächen und Lärmschutzwänden, gegebenenfalls Gespräche mit den Grundeigentümern (P4)
  - Park and Ride Anlage Bahnhof Trautmannsdorf
  - Park and Ride Anlage Bahnhof Sarasdorf
  - Im Bereich von Lärmschutzwänden der ÖBB
  - Im Bereich von öffentlichen und größeren privaten Parkplätzen und versiegelten Flächen
- Pilotprojekt für kommunale Einrichtungen: Photovoltaik-Anlage und Elektrotankstelle (Vorbildfunktion) - Gemeindeeigener Fuhrpark im Bereich ehemaliges Lagerhaus (P5)
- Monitoring über die in der Gemeinde privat installierten PV-Anlagen
- Bildung einer Einkaufsgemeinschaft für Photovoltaik
- Informationsveranstaltung zum Thema Photovoltaik (Technik und Förderung) im Rahmen der KLAR-Region durch den Energiepark Bruck
- Ausarbeiten geeigneter Finanzierungsmodelle, z.B. Bürger-Photovoltaikanlage (Auf einem Gebäude der Gemeinde wird z.B. eine größere Anlage errichtet, bei der sich Gemeindegänger beteiligen können).
- Entwicklung von Geschäftsmodellen für Energieerzeugungsgemeinschaften (EEG), damit alle Teilnehmer (Einspeiser/Verbraucher) profitieren

### Längerfristige Ausrichtung (nach 2035):

- Einrichtung einer Informations- und Förderungsberatungsstelle (z.B. Energiemanagement im Rahmen der Klima- und Energiemodellregionen)

## Solarthermie



### 5. Solarthermie-Ziele

#### Allgemeine Zielsetzungen (insbes. für Private)

- Verstärktes Augenmerk auf die Errichtung von Solaranlagen im Bestand, vor allem bei Tausch der Heizungsanlagen.
- Ausbau von Solaranlagen im Neubau. Nutzung von Sonnenenergie als Solarheizung. Erhöhung des solaren Deckungsgrades durch Kombination mit Wärmepumpentechnologie.
- Effizienzsteigerung bestehender Anlagen (z.B. durch Wärmemengenzähler)
- Überprüfung und Optimierung bestehender Anlagen. Implementierung neuer Mess- und Regeltechniken zur Verbesserung des solarthermischen Ertrages.

## Bioenergie



### 6. Bioenergie-Ziele

#### Allgemeine Zielsetzungen:

- Schwerpunkt auf Biomethan-Netzeinspeisung
- Rohstoffbeschaffung aus Zwischenfruchtanbau. Angestrebt wird ein Anteil an Zwischenfrüchten von bis zu 50% der Gesamtrohstoffmenge.
- Anbau von nachwachsenden Rohstoffen (NAWARO`s).
- Verarbeitung von organischen Abfällen aus der Region (landwirtschaftliche Produktion, Abfälle aus der Nahrungsmittelindustrie, Küchenabfälle) in Biogasanlagen.
- Rückführung von Nähr- und Mineralstoffen in den biologischen Kreislauf (Wiederausbringung der Gärreste auf die Ackerflächen der Region).

### 7. Bioenergie-Maßnahmen

Unterstützung beim Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Landwirten und dem Betreiber der Biogasanlage Margarethen am Moos.

## Biomasse Wald



### 8. Biomasse Wald - Ziele:

- Nutzung des nachhaltigen Ausbaupotenzials der Wälder (Berücksichtigung des Abbaus der Altholzreserven)
- Umstellung auf Biomasse-Mikronetze in öffentlichen Gebäuden, Wohnhausanlagen und Gewerbebetrieben (unter Einbeziehung umliegender Gebäude):

### 9. Biomasse Wald – Maßnahmen:

#### Mittlere Priorität (2025 bis 2030):

- Errichtung einer Nahwärmanlage (Biomasse Holz) im Bereich des ehemaligen Lagerhauses (B1)
- Schaffung eines Biomasse-Mikronetzes für die kommunalen Gebäude im Nahbereich der geplanten Nahwärmanlage (Kindergarten, Volksschule, Pfarrhof, Feuerwehr, Bauhof, Hort) (B2)



## Geothermie und Umgebungswärme



### 10. Geothermie und Umgebungswärme - Ziele

#### Allgemein:

- Quantitative Zielgröße: Steigerung der Anzahl der Wärmepumpen um 70% im Neubau und in der Sanierung des Bestandes im Bereich von Gebäuden mit niedrigen Heizwärmebedarfen (<30 kWh/m<sup>2</sup> und Jahr)
- Kombination von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen.
- Wärmepumpen mit einer Norm-Jahresarbeitszahl von größer 4 sowie Sole-Wärmepumpen sind zu bevorzugen.

### 11. Geothermie und Umgebungswärme - Maßnahmen

#### Mittlere Priorität:

- Errichtung von Heizsystemen mit Wärmepumpen in öffentlichen Gebäuden

## Wasserkraft



### 12. Wasserkraft – Ziele

- Erhaltung des Standortes der bestehenden Kleinwasserkraftanlage

### 13. Wasserkraft – Maßnahmen

#### Längerfristige Priorität:

- Adaptierungen der bestehenden Kleinwasserkraftanlage im Hinblick auf neue Technologien (WA1)

## 14. Sonstige strategische Überlegungen zum Thema Mobilität



### Ziele:

- 50% Anteil an klimafreundlichen Fahrzeugen bei den Neuzulassungen
- Erweiterung des Infrastrukturnetzes an Ladestationen

### Maßnahmen:

- Prüfung zur Errichtung von E-Ladestationen, gegebenenfalls Gespräche mit den Grundeigentümern, z.B. im Bereich der Bahnhöfe oder bei stärker frequentierten Einrichtungen (E1)

## 15. Sonstige strategische Überlegungen zum Thema Energiesparen und Energieeffizienz



### Ziele:

- 70% weniger fossile Brennstoffe im gesamten Gemeindegebiet
- Straßenbeleuchtung zu 100% auf LED umstellen
- Energiekennzahl pro Gebäude: 50 kWh pro m<sup>2</sup>/a

Trautmannsdorf an der Leitha, Sept. 2023

## ANHANG: - Übersicht der Ziele:

| Energieträger | Ziel  | Priorität bzw. Relevanz für die Gemeinde |
|---------------|---|--|
| Wind          | Nutzung von zumindest der Hälfte des ermittelten zusätzlichen Windkraftpotentials bis 2035 durch neue Anlagen sowie Repowering bestehender Anlagen, dies entspricht einer Windkraftleistung von 13 MW       | hoch                                     |
| Sonne         | Umsetzung der NÖ Ziele von 2 kWp/EW für Gemeinden <10.000 EW bis zum Jahr 2030, dies entspricht einer Summe von 5924 kWp (bei 2.962 Einwohner, Stand 1. Jänner 2022)  | hoch                                     |
|               | Erhöhung der Anzahl von PV-Anlagen auf Dächern (Wohngebäude, Großdächer (Betriebsgebäude, landwirtschaftliche Gebäude, kommunale Gebäude, etc.)   | hoch                                     |
|               | Errichtung von PV-Anlagen im Bereich von Eignungsflächen laut beiliegender Strategischer Planung zu PV-Anlagen im Freilandbereich   | hoch                                     |
|               | Verstärktes Augenmerk auf die Errichtung von Solaranlagen im Bestand, vor allem bei Tausch der Heizungsanlagen  | mittel                                   |
|               | Ausbau von Solaranlagen im Neubau. Nutzung von Sonnenenergie als Solarheizung. Erhöhung des solaren Deckungsgrades durch Kombination mit Wärmepumpentechnologie   | mittel                                   |
|               | Effizienzsteigerung bestehender Anlagen (z.B. durch Wärmemengenzähler)  | mittel                                   |
|               | Überprüfung und Optimierung bestehender Anlagen. Implementierung neuer Mess- und Regeltechniken zur Verbesserung des solarthermischen Ertrages  | mittel                                   |
| Wasser        | Erhaltung des Standortes der bestehenden Kleinwasserkraftanlage   | mittel                                   |
| Erdwärme      | Quantitative Zielgröße: Steigerung der Anzahl der Wärmepumpen um 70% im Neubau und in der Sanierung des Bestandes im Bereich von Gebäuden mit niedrigen Heizwärmebedarfen (<30 kWh/m <sup>2</sup> und Jahr) | mittel                                   |
|               | Kombination von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen   | gering                                   |
|               | Wärmepumpen mit einer Norm-Jahresarbeitszahl von größer 4 sowie Sole- Wärmepumpen sind zu bevorzugen  | gering                                   |
| Bioenergie    | Schwerpunkt auf Biomethan-Netzeinspeisung   | gering                                   |
|               | Rohstoffbeschaffung aus Zwischenfruchtanbau. Angestrebt wird ein Anteil an Zwischenfrüchten von bis zu 50% der Gesamtrohstoffmenge  | gering                                   |
|               | Anbau von nachwachsenden Rohstoffen (NAWARO`s)  | gering                                   |

|  |  |        |
|--|--|--------|
|  | Verarbeitung von organischen Abfällen aus der Region (landwirtschaftliche Produktion, Abfälle aus der Nahrungsmittelindustrie, Küchenabfälle) in Biogasanlagen | mittel |
|  | Rückführung von Nähr- und Mineralstoffen in den biologischen Kreislauf (Wiederausbringung der Gärreste auf die Ackerflächen der Region)                        | gering |
|  | Nutzung des nachhaltigen Ausbaupotenzials der Wälder (Berücksichtigung des Abbaus der Altholzreserven)   | mittel |
|  | Umstellung auf Biomasse-Mikronetze in öffentlichen Gebäuden, Wohnhausanlagen und Gewerbebetrieben (unter Einbeziehung umliegender Gebäude)                     | hoch   |

Sonstige energierelevante Zielsetzungen:

| Thema         | Ziel  | Priorität bzw. Relevanz für die Gemeinde |
|---------------|---|--|
| Mobilität     | 50% Anteil an klimafreundlichen Fahrzeugen bei den Neuzulassungen | gering                                   |
| Mobilität     | Erweiterung des Infrastrukturnetzes an Ladestationen              | mittel                                   |
| Allgemein     | 70% weniger fossile Brennstoffe im gesamten Gemeindegebiet        | mittel                                   |
| Energiesparen | Straßenbeleuchtung zu 100% auf LED umstellen                      | mittel                                   |
| Energiesparen | Energiekennzahl pro Gebäude: 50 kWh pro m <sup>2</sup> /a         | gering                                   |

## ANHANG: - Maßnahmenübersicht:

| Energieträger | Maßnahme   | Zeithorizont                  | Bezeichnung im Plan |
|---------------|--|-------------------------------|---------------------|
| Wind          | Errichtung von 1 zusätzlichen Windenergieanlage mit einer Nennleistung von 7MW Nennleistung im Bereich der im Rahmen der 6. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes gewidmeten Fläche          | Kurzfristig (bis 5 Jahre)     | W1                  |
|               | Errichtung von 1 zusätzlichen Windenergieanlage - Suche nach neuen Standorten innerhalb der Windkraftzone des Landes NÖ und Aufnahme von Gesprächen mit den Grundeigentümern                         | Mittelfristig (2025 bis 2035) | W2                  |
|               | „Repowering“ von 8 Anlagen im Bereich Windpark Trautmannsdorf-Nord   | Langfristig (ab 2035)         | W3                  |
| Sonne         | Widmung von Grünland-Photovoltaikanlage im Bereich „ehemaliger Rübenlagerplatz“  | Kurzfristig (bis 5 Jahre)     | P1                  |
|               | Errichtung einer PV-Anlage im Bereich Kindergarten und Hort Trautmannsdorf   | Kurzfristig (bis 5 Jahre)     | P2                  |
|               | Gemeindeförderung für Photovoltaikanlagen  | Kurzfristig (bis 5 Jahre)     |                     |
|               | Ausstattung gemeindeeigener Gebäude sowie Vereinsgebäude mit einer PV-Anlage   | Mittelfristig (2025 bis 2035) | P3                  |
|               | Prüfung zur Errichtung von PV-Anlagen im Bereich von Verkehrsflächen, versiegelten Flächen und Lärmschutzwänden, gegebenenfalls Gespräche mit den Grundeigentümern                                   | Mittelfristig                 | P4                  |
|               | Pilotprojekt für kommunale Einrichtungen: Photovoltaik-Anlage und Elektrotankstelle (Vorbildfunktion) - Gemeindeeigener Fuhrpark im Bereich ehemaliges Lagerhaus                                     | Mittelfristig                 | P5                  |
|               | Monitoring über die in der Gemeinde privat installierten PV-Anlagen  | Mittelfristig                 |                     |
|               | Bildung einer Einkaufsgemeinschaft für Photovoltaik  | Mittelfristig                 |                     |
|               | Informationsveranstaltung zum Thema Photovoltaik (Technik und Förderung) im Rahmen der KLAR-Region durch den Energiepark Bruck   | Mittelfristig                 |                     |
|               | Ausarbeiten geeigneter Finanzierungsmodelle, z.B. Bürger-Photovoltaikanlage (Auf einem Gebäude der Gemeinde wird z.B. eine größere Anlage errichtet, bei der sich Gemeindebürger beteiligen können). | Mittelfristig                 |                     |
|               | Entwicklung von Geschäftsmodellen für Energieerzeugungsgemeinschaften (EEG), damit alle Teilnehmer (Einspeiser/Verbraucher) profitieren  | Mittelfristig                 |                     |
|               | Einrichtung einer Informations- und Förderungsberatungsstelle (z.B.  | Langfristig (ab 2035)         |                     |

|            |  |                       |     |
|------------|--|-----------------------|-----|
|            | Energiemanagement im Rahmen der Klima- und Energiemodellregionen)  |                       |     |
| Wasser     | Adaptierungen der bestehenden Kleinwasserkraftanlage im Hinblick auf neue Technologien   | Langfristig (ab 2035) | WA1 |
| Erdwärme   | Errichtung von Heizsystemen mit Wärmepumpen in öffentlichen Gebäuden   | Mittelfristig         |     |
| Bioenergie | Unterstützung beim Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Landwirten und dem Betreiber der Biogasanlage Margarethen am Moos                                  | Kurzfristig           |     |
|            | Errichtung einer Nahwärmanlage (Biomasse Holz) im Bereich des ehemaligen Lagerhauses   | Mittelfristig         | B1  |
|            | Schaffung eines Biomasse-Mikronetzes für die kommunalen Gebäude im Nahbereich der geplanten Nahwärmanlage (Kindergarten, Volksschule, Pfarrhof, Feuerwehr, Bauhof, Hort) | Mittelfristig         | B2  |

Sonstige energierelevante Maßnahmen:

|  |   |        |    |
|--|---|--------|----|
|  | Prüfung zur Errichtung von E-Ladestationen, gegebenenfalls Gespräche mit den Grundeigentümern, z.B. im Bereich der Bahnhöfe oder bei stärker frequentierten Einrichtungen | gering | E1 |
|--|---|--------|----|



## ANHANG: - Ausbaupotenziale in Trautmannsdorf allgemein:

|  |          | Ausbaupotenzial - Einschätzung |
|--|----------|--------------------------------|
| <b>Erzeugung erneuerbare Energie</b>               |          | <b>hoch</b>                    |
| Wind   |          | hoch                           |
| Wasserkraft  |          | gering                         |
| Photovoltaik                                       |          | hoch                           |
| Wärme  |          | hoch                           |
| Biomasse Acker                                     |          | hoch                           |
| <i>davon nachwachsende Rohstoffe</i>               |          | mittel                         |
| <i>davon freies Strohpotenzial</i>                 |          | gering bis mäßig               |
| <i>davon aus Zwischenfrüchten</i>                  |          | mittel                         |
| Biomasse Wald                                      |          | mäßig                          |
| Solarthermie                                       |          | mittel                         |
| <i>davon Haushalte Warmwasser</i>                  |          | mittel                         |
| <i>davon Haushalte mit teilsolarer Raumheizung</i> |          | gering                         |
| <i>davon öffentliche Hand und Gewerbebetriebe</i>  |          | gering bis mäßig               |
| Geothermie/Wärmepumpe                              |          | hoch                           |
| Effizienzgewinne und Einsparung                    |          | hoch                           |
| <i>davon Haushalte</i>                             |          | hoch                           |
| <i>davon Öffentliche Hand</i>                      |          | mittel                         |
| <i>davon Großindustrie</i>                         |          | gering                         |
| <i>davon Produktion Gewerbe und Dienstleistung</i> |          | mittel                         |
| <b>Verkehr</b>                                     | in Summe | mittel                         |
| <i>davon Verkehrsvermeidung</i>                    |          | mäßig                          |
| <i>davon alternative Antriebe</i>                  |          | hoch                           |

## Ausbaupotenziale der öffentlichen Hand:

|  | Ausbaupotenzial - Einschätzung |
|--|--------------------------------|
| <b>Erzeugung erneuerbare Energie</b>   | <b>hoch</b>                    |
| Wind                                   | mittel                         |
| Wasserkraft                            | gering                         |
| Photovoltaik                           | hoch                           |
| Wärme                                  | mittel                         |
| Biomasse Acker                         | gering                         |
| Biomasse Wald                          | mittel                         |
| Solarthermie                           | mäßig                          |
| Geothermie/Wärmepumpe                  | mittel                         |
| <b>Effizienzgewinne und Einsparung</b> | <b>mäßig</b>                   |
| Verkehrsvermeidung                     | gering                         |
| alternative Antriebe                   | hoch                           |